

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Ansprache zum Empfang der Stadt Arnsberg im Rahmen des 3. Stadtschützenfestes am 17. September 2022 in Bruchhausen

Herzlich Willkommen zum heutigen Empfang der Stadt Arnsberg im Rahmen des 3. Stadtschützenfestes. Es ist mir eine große Freude, heute mit Ihnen und Euch hier in der wunderschönen Schützenhalle in Bruchhausen unsere diesjährigen Schützenkönigspaare zu feiern. Damit verbunden, liebe Königspaare, ist Ihre Eintragung in das Goldene Buch unserer Stadt.

Mein besonderer Willkommensgruß gilt daher allen voran Ihnen, liebe Königspaare, die Sie Ihre Stadt- und Ortsteile nun ein Jahr lang – der Schützenverein Neheim für zwei Jahre, ebenso der Jägerverein ab nächstem Jahr dann wieder - repräsentieren dürfen. Auf das heutige Wiedersehen habe ich mich sehr gefreut. Endlich wieder Schützenfest – nach der langen pandemiebedingten Pause tat es einfach richtig gut, dass in diesem Sommer vieles wieder stattfinden konnte. Das Miteinander, das Erleben, das Feiern – das alles hat uns so lange gefehlt. Umso mehr haben wir den Sommer und auch die Schützenfeste genossen – endlich wieder beisammen sein, endlich wieder ausgelassen feiern. Es war mir und meinen beiden Stellvertretern Peter Blume und Margit Hieronymus – wir teilen uns die Besuche bekanntermaßen immer auf – eine große Freude, bei Ihnen allen auf den Schützenfesten und den Festen der Freundschaftsclubs zu Gast zu sein.

Herzlich Willkommen heißen möchte ich auch Sie, lieben amtierenden Stadtschützenkönig André Linke vom Freundschaftsclub Sonnendorf, der Sie gemeinsam mit Ihrer Königin Julia Falkenhagen, als zweites Stadtschützenkönigspaar von 2018-2022 das gesamtstädtische Arnsberger Schützenwesen in hervorragender Weise repräsentiert haben. Heute heißt es nun, das Zepter weiterzugeben.

Den neuen Stadtjungschützenkönig Veit Schmidt mit seiner Königin Melanie Hennemann, der gestern in Niedereimer ermittelt und gekürt wurde, begrüße ich ebenso ganz herzlich und gratuliere Ihnen nochmals zur Erringung der Stadtjungschützenwürde. In den kommenden zwei Jahren werden Sie das Stadtjungschützenwesen unserer Stadt nun repräsentieren.

Ein besonders herzliches Willkommen auch den ausrichtenden Vereinen St. Stephanus Schützenbruderschaft Niedereimer e.V. - stellvertretend begrüße ich den Hauptmann Oliver Glaremin; und der Schützenbruderschaft St. Maria Magdalena Bruchhausen 1849 e.V. - stellvertretend begrüße ich den Hauptmann Uwe Schulte.

Die Sparkasse Arnsberg-Sundern als traditioneller Sponsor dieses Empfangs ist hier heute durch das Vorstandsmitglied Jürgen Schwanitz vertreten. Auch Ihnen ein herzliches Willkommen.



Willkommen heißen möchte ich ebenso die anderen Sponsoren des Stadtschützenfestes: Für die Brauerei Veltins Sebastian Mörchen, Gebietsverkaufsleiter. Für die Volksbank Sauerland eG heute in Doppelfunktion, der Hauptmann der Arnsberger Bürgerschützen, Jörg Werdite.

Zudem möchte ich ganz herzlich die Vertreter der Bruderschaften, Vereine und Gesellschaften begrüßen sowie den Vorstand des Kreisschützenbundes.

Aus diesem Kreis besonders begrüßen möchte ich zum einen Meinolf Reuther, Ehrenhauptmann der Bruchhausener Schützen – der damals die Zusage zum Ausrichten des heutigen Stadtschützenfestes gegeben hat – und auch Sie, lieber Klaus Rappold, Kreis- und Bundesehrenoberst. Das ist schon etwas besonderes, das auch Sie heute hier mit dabei sind. Darüber freuen wir uns sehr. Das Schützenwesen trägt breite Wurzeln in unserer Stadtgesellschaft, worauf ich sehr stolz bin.

Ebenso ein herzliches Willkommen den Vertretern der Politik – hier möchte ich neben den anderen Mitgliedern des Rates besonders die stellv. Bürgermeisterin Margit Hieronymus begrüßen -, der Verwaltung und der Medien.

Nach den erfolgreichen Stadtschützenfesten in den Jahren 2015 und 2018, freue ich mich umso mehr über die Fortsetzung. In 2024 findet im regulären Turnus dann bereits das vierte Stadtschützenfest statt. Vielleicht findet sich heute bereits das Ausrichter-Tandem dafür, worüber wir uns sehr freuen würden.

Das Schützenwesen liegt mir seit jeher sehr am Herzen. So habe ich mich wirklich gefreut, dass die Schützensaison in diesem Jahr wieder stattfinden konnte. Großes Highlight bildet nun zum Abschluss der Saison das 3. Stadtschützenfest.

Das Schützenwesen ist für unser Miteinander von großer Bedeutung. Identität, Heimat, Verbundenheit, Geselligkeit, Tradition – all diese Begriffe sind insbesondere bei uns im Sauerland eng mit dem Schützenwesen verbunden. Gerade in so unsicheren Zeiten, in Zeiten von Krieg und unzähligen Krisen, der Pandemie, der Gaskrise, des Klimawandels - sind Zusammenhalt und Gemeinschaft umso wichtiger.

Der Zusammenhalt in einem Dorf bzw. Stadtteil ist wichtig. Aber auch als Gesamtstadt gilt es gemeinschaftlich zu denken – gerade im Hinblick auf die Herausforderungen unserer Zeit und auch unserer Zukunft. Gemeinsam sind wir stark – dies wird oft lapidar daher gesagt – doch es stimmt. Schauen wir über den eigenen Tellerrand eröffnen sich neue Perspektiven, neue Potentiale, neue Ideen und auch neue Kontakte. Und dies lässt sich alles auf dem gesamtstädtischen Stadtschützenfest erleben. Dies zudem noch in geselliger Runde, bei toller Stimmung und bestem Programm!

Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der kommunalen Neugliederung entstand in 2015 die Idee zu diesem gesamtstädtischen Fest der Arnsberger Schützen. Idee war dabei, das gesamtstädtische Bewusstsein zu stärken. Unabhängig vom jeweiligen Stadt- und Ortsteil sind wir alle Arnsberger. Sicher hat jeder Stadt- und Ortsteil seine eigene Tradition. Wir sollten aber mehr denn je auch stadtteilübergreifend und über Ortsgrenzen hinaus denken.

Noch blickt das Stadtschützenfest auf eine recht junge Historie zurück. Ich würde mir jedoch wünschen, dass sich das Stadtschützenfest als eine feste Größe etabliert. Wobei

eine Veranstaltung sich nur etablieren lässt, wenn zahlreiche Akteure an einem Strang ziehen und mit anpacken.

Und hier möchte ich ganz herzlich den beiden ausrichtenden Vereinen, der St. Stephanus Schützenbruderschaft Niedereimer e.V. und der Schützenbruderschaft St. Maria Magdalena Bruchhausen 1849 e.V. für die Ausrichtung des diesjährigen Stadtschützenfestes und des Stadtjungschützenfestes danken. In einem hervorragenden Tandem haben Ihre beiden Vereine die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung übernommen. Und gerade ein Tandem ermöglicht auch kleineren Vereinen jetzt und in Zukunft die Organisation mit zu übernehmen. Und es führt auch die Vereine in unserer Stadt zusammen, auf eine ganz besondere Weise. Für Ihren und Euren Einsatz meinen Dank!

Gern möchte ich Ihnen ein kleines Geschenk zum Dank und als Anerkennung überreichen. Stellvertretend für die ausrichtenden Vereine bitte ich daher den Hauptmann der Niedereimerer Schützen Oliver Glaremin und den Hauptmann Uwe Schulte von den Bruchhausener Schützen zu mir nach vorne.

Danken möchte ich auch allen Sponsoren und Unterstützern des Stadtschützenfestes sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die die Durchführung so einer Veranstaltung kaum möglich wäre. Insbesondere mein Dank der Sparkasse Arnsberg-Sundern für die finanzielle Unterstützung für diesen Empfang. Bedanken möchte ich mich aber auch bei Ihnen, liebe Schützenbruderschaft Bruchhausen, für die Gestaltung des Saals für den Empfang als auch die Bewirtung beim Empfang.

Liebe Königspaare, bevor ich Sie nun bitte, sich in das Goldene Buch unserer Stadt einzutragen, wünsche ich allen Arnsberger Königspaaren 2022 ein schönes und unvergessliches Königs- und Königinnenjahr; und viel Erfolg beim späteren Kampf um die Stadtschützenkönigswürde. An dieser Stelle möchte ich gern auch auf unsere neue Schützenköniginnenkrone hinweisen, die ebenso von der Sparkasse Arnsberg-Sundern gesponsert wurde. In diesem Jahr erhält nun auch die Königin erstmals eine gebührende Insignie. Die Krone, gefertigt von Goldschmiedin Catrin Petrikat, ist aus 925er Sterling-Silber gefertigt und wiegt 64 Gramm. Verziert ist sie mit 30 Zirkoniasteinen, die in Brillantschliff eingefasst wurden.

Uns allen wünsche ich heute noch viele schöne gemeinsame Stunden hier in Bruchhausen.

Auf unsere Königspaare, auf unseren neuen Stadtjungschützenkönig, auf unser (Noch-) Stadtschützenkönigspaar und unser Arnsberger Schützenwesen ein dreifaches Horrido!